

## VORWORT: DIE PHILOSOPHIE KOSMISCHER GESCHICHTE

*„Aber warum sollten die Vorgänge der Natur verändert werden? Vielleicht gibt es eine tiefere Philosophie, als wir uns erträumen – eine Philosophie, die die Geheimnisse der Natur entdeckt, aber ihren Lauf nicht verändert, indem sie in sie eindringt.“ Bulwer*

Die Philosophie der Kosmischen Geschichte besagt, dass das Universum als Vehikel für die Entfaltung und Entwicklung der Seele als ein einziger, alles vereiniger Kreislauf des sich entwickelnden göttlichen Bewusstseins existiert, geregelt durch das Gesetz der Zeit. Von diesem Standpunkt aus betrachtet stellt die Kosmische Geschichte ein vollständiges Gesamtsystem des Denkens dar, ebenso wie eine gesamte Wahrnehmung des Realitätsfeldes und des Universums; daher ist Philosophie implizit, wobei Philosophie ein Verständnis der tatsächlichen Natur der Realität bedeutet, auf der das Prinzip der Kosmischen Geschichte basiert.

Kosmische Geschichte ist der Diskurs der Seele in ihren Stadien der Involution und der Evolution. Involution ist der Prozess des Eintritts in eine weitere Verdichtung und Evolution ist der Prozess der Befreiung aus der Verdichtung. Die Involution der Seele kann auch als die Erschaffung von Materie verstanden werden. Je mehr Materie erschaffen wird, desto mehr vermehrt sie sich in all ihrer unendlichen Vielfalt an Formen in diesem Universum und in allen Universen. Alle Formen der Materie existieren als Manifestationen der Involution der Seele. Der äußere Aspekt der Materie repräsentiert die innere Qualität der Seele. Mit anderen Worten, wenn Du eine Blume oder einen Kristall betrachtest, siehst Du den Ausdruck einer Seelenqualität, die diese spezielle äußere Manifestation angenommen hat.

Der Gedanke, dass eine Blume oder ein Kristall eine Seele enthält, ist auf die Involution und Evolution der Seele als ein einziger, alles vereiniger Kreislauf zurückzuführen. Wir können uns diesen Kreislauf als hochgradig multipel, mit vielen verschiedenen Fäden darin vorstellen. Stelle Dir vor, dass sich dieser alles vereinigende Kreislauf unsichtbar durch all die verschiedenen Formen von Materie und Leben, die im Universum existieren, ausbreitet. Dieser Kreislauf symbolisiert das alles entwickelnde göttliche Bewusstsein.

So haben wir das Prinzip der Seele, das als der lebendige Atem des Gedankens Gottes verstanden werden kann, der sich in einer bestimmten Form oder einem bestimmten Formprozess manifestiert. Auf diese Weise repräsentiert der Kristall oder die Blume eine besondere Manifestation dessen, was wir grob als einen Gedanken oder eine Gedankenform Gottes bezeichnen könnten. Anders lässt sich nicht erklären, warum ein Kristall so exquisit ist – und doch denken viele Menschen: „Aber ein Kristall ist doch nur tote Materie – er hat keine Gefühle.“ Es mag wahr sein, dass ein Kristall nicht die Qualität der Empfindsamkeit hat, die pflanzliche Materie oder Pflanzen haben, aber er hat seine eigene schillernde Struktur und Form, zusammen mit seinen eigenen, inneren Kräften der Umwandlung.

Diese ihm innewohnende Fähigkeit der Energietransduktion, verbunden mit seiner Form, macht die Seele des Kristalls aus. Auf diese Weise ist die Seele der ursprüngliche göttliche Gedanke, der in eine manifeste Form eingeht und dieser Form ihre Struktur, ihren Zweck und ihre Funktion verleiht. Sogar von einer Maschine kann man sagen, dass sie eine Seele besitzt, insofern sie einen Gedanken, eine Absicht, eine Funktion und einen Zweck in sich trägt. Wenn sie eingeschaltet ist, mag man sie, streichelt sie und sagt, sie sei schön. Wenn es eine nützliche Maschine ist, will man nicht, dass sie aufhört. Wir sehen also, dass alles von diesem alles vereinigenden Kreislauf durchdrungen ist, der vom göttlichen Bewusstsein entwickelt wurde.

Das Universum ist ein vollständiges, komplexes, von Gott gedachtes Ganzes, das aus unendlich vielen Formen, Prozessen und Strukturen besteht, die alle für die Involution und Evolution der Seele aus dem Nichts in die Dichte und aus der Dichte ins Licht existieren. Im Nichts gibt es nur die Leere. Gott füllt diese Leere mit einem Gedanken. Der Gedanke wird dann zu einer Manifestation, und in diesem Prozess der Manifestation, den das Gesetz der Zeit als Evolution der Zeit als Bewusstsein definiert, durchläuft der Gedanke die Stadien des Vorbewusstseins und des instinktiven Unbewusstseins und dann Arten von weiter entwickeltem Unbewussten, bis der Gedanke schließlich eine Ebene des Bewusstseins und des erweiterten Bewusstseins erreicht. Diese letzte Stufe ist, genau genommen, die Stufe der Evolution. In gewissem Sinne könnte man sagen, dass es sich um eine Evolution handelt, aber eigentlich ist sie in diese beiden Prozesse der Involution und Evolution aufgeteilt.

Die Seele ist das, was sich im Universum durch den Prozess der Involution in Materie und der Evolution aus der Materie heraus bewegt. Das Bewusstsein ist es, das die Seele aus verschiedenen Zuständen heraus entwickelt – vom Vorbewusstsein über das Unbewusstsein bis hin zum Überbewusstsein und dann zum subliminalen und hyperorganischen Bewusstsein – einem Bewusstsein, das jenseits jeder Betrachtung des Verstandes liegt. Sri Aurobindo sagt, dass selbst das Konzept des Geistes nur eine Funktion der Unwissenheit ist, eines niedrigeren Bewusstseinszustandes, der nach Wissen strebt. Der Geist ist nur ein relativer Übergang in der Entwicklung der gesamten Bewusstseinsdynamik. An einem bestimmten Punkt wird das Bewusstsein tatsächlich frei vom Verstand – das ist die unterschwellige Dynamik des Bewusstseins – und geht daher über den Verstand hinaus. Dies ist die ultimative Reichweite des Bewusstseins.

Wenn man sich anschaut, wer wir sind, dann sind wir eigentlich nur diese winzig kleinen Gefäße mit hoch vibrierenden Nervensystemen, die den Dreh- und Angelpunkt zwischen Involution und Evolution der Seele darstellen, die sich durch das göttliche Bewusstsein entwickelt und durch das Gesetz der Zeit reguliert wird. Alles, was existiert, hat eine genaue Laufzeit und Spanne. Alles entsteht und mutiert zu präzisen Zeitpunkten in einem synchronisierten Zeitablauf, der vollständig durch das Gesetz der Zeit geregelt wird.

Der Prozess des Übergangs von der Involution zur Evolution beschleunigt sich mit zunehmendem Bewusstsein für das Gesetz der Zeit. Wir sprechen auch von der Beschleunigung des Übergangs von dichten Zuständen zu weniger dichten Zuständen der Materie. Dies bringt eine ganze Reihe von Transmutationen im biomolekularen Lebensprozess mit sich, den wir jetzt gerade durchlaufen. In diesem Prozess gibt es zum Beispiel eine Tendenz zu vegetarischer Ernährung, dann zu Rohkost, die schließlich zum Breatharianismus (Lichtnahrung) führt. Dies entspricht der Tatsache, dass das Bewusstsein die Seele in ihre weniger dichten Zustände zurückentwickelt, und schließlich, wenn die Seele ganz aus den dichten Zuständen befreit ist, erreicht man den Punkt des maximalen Überbewusstseins – den Übergang von hyperorganischem zu völlig subliminalem Bewusstsein oder Bewusstsein ohne Körper.

Dies ist eine Beschreibung der Philosophie der Kosmischen Geschichte. Wir können nur etwas über die Kosmische Geschichte erfahren, weil das Gesetz der Zeit bewusst wurde. Erst als das Gesetz der Zeit bewusst wurde, konnte die Wahrnehmung der Realität dynamisch und dramatisch verändert werden. Dies ist eine Funktion der tatsächlich lebenden Menschen, die durch eine gesamtheitliche prophetische Ordnung in der Entfaltung des göttlichen Plans bewusstwerden. Als das Gesetz der Zeit seinem Repräsentanten oder Entdecker zunehmend selbst bewusst wurde, das heißt, er sich seiner selbst als Übermittler oder Tertön (Finder eines verborgenen Schatzes) bewusst wurde, erforderte dies das Objekt der Übermittlung in Form des Lehrlings oder der Roten Königin.

Dieses Prinzip der binären Übertragung musste also ins Bewusstsein gerückt werden. Es ist wesentlich dies zu kommunizieren, da wir es mit einer dualen Thematik zu tun haben. Das erste ist die Philosophie der Kosmischen Geschichte und das zweite ist die Instrumentierung des Übertragungsprozesses, mit dem die Kosmische Geschichte auf diesem Planeten zu dieser Zeit bekannt wird. Die Philosophie der Kosmischen Geschichte bringt durch die lebenden Übermittler das Prinzip der Evolution der Seele, die Evolution des Bewusstseins und das Gesetz der Zeit zusammen. Als Vehikel für Involution und Evolution wird das Universum selbst zu dem, was sich vom Unbewussten zum Bewussten und Überbewussten entwickelt. In Anbetracht dieser Philosophie ist die Kosmische Geschichte die Art und Weise, diesen Prozess zu erfassen und zu artikulieren, und zwar mit Hilfe der Kanäle, die göttlich dazu prädestiniert sind, seine Manifestation zu ermöglichen.

Die Philosophie der Kosmischen Geschichte kann auch als die Erlösung der Weltseele von den Schrecken der profanen Geschichte beschrieben werden. Dies bringt uns auf die Ebene einer relativen Annahme und Anwendung – dass die Kosmische Geschichte nicht existieren würde oder entstanden wäre, wenn es nicht notwendig wäre, die Weltseele von den Schrecken der profanen Geschichte zu erlösen. Wenn es kein Bedürfnis nach Erlösung gäbe, dann gäbe es auch kein Bedürfnis nach der Kosmischen Geschichte. Tatsache ist jedoch, dass die Weltseele auf diesem spezifischen Planeten in den Schrecken der profanen Geschichte verstrickt ist.

Einerseits ist der Schrecken der profanen Geschichte lediglich der maximale Punkt der Verdichtung, den die Involution der Seele erfährt, bevor sie voll in ihren Evolutionsprozess eintritt. Wenn sich die Involution der Seele in die Materie einem Punkt nähert, an dem die Materie selbst komplexer, intensiver und dichter wird, dann erfährt die in diese Materie involvierte Seele zunehmend das, was wir als Prozess des Vergessens bezeichnen.

Es ist der Prozess des Vergessens, der Unwissenheit hervorbringt, die wiederum die Neigung erzeugt, sich auf illusorische Überzeugungen, Vermutungen oder das, was vorher war, zu verlassen, ohne zu hinterfragen. Dies führt zur Entstehung aller möglichen dogmatischen, ungeprüften Überzeugungen. All dies zusammengenommen ergibt die profane Geschichte, die die Beschreibung eines illusorischen Universums ist, die unbewusst vom Verstand in die Masse der Menschheit gepresst wird (die so sehr in die Materie verstrickt ist, dass sie es nicht einmal weiß). Ohne von ihrer Verdichtung zu wissen, reflektiert die Masse der Menschheit lediglich eine zunehmend profane Geschichte, die in Wirklichkeit eine Geschichte des Terrors ist.

Deshalb beschreibt das gegenwärtige Weltmodell ein „gewalttätiges“ Universum und deshalb gibt es auch „Chaos“-Theorien, die Theorie der Entropie und die Doktrin der Unerbittlichkeit im Sinne einer deregulierten Freien Marktwirtschaft. Dies alles sind Funktionen des Terrors der profanen Geschichte. Was den „Terror“ erzeugt, sind ungeprüfte Standpunkte und die Unfähigkeit der Menschen, sich selbst zu prüfen, sowie ihre unerbittliche und unbewusste Abhängigkeit von ihren eigenen relativistischen Glaubenssystemen. Dies ist eigentlich ein vollständiger Verzicht auf Freiheit.

Die Menschen sind so sehr in die profane Geschichte oder den historischen Materialismus verstrickt, dass sie meinen, sie müssten diese Glaubenssysteme aufrechterhalten. Sie denken: „Oh, wir haben jetzt diese Düngemittelfabrik“ oder „Wir haben jetzt die Genmanipulation“ oder „Wir haben jetzt Uhren, Computer, Waffen und Bomben, also müssen wir das alles am Laufen halten, wir können die Uhr unmöglich zurückdrehen.“ Das sind alles Äußerungen des Verzichts auf Freiheit oder sogar der Verweigerung von Freiheit. Warum können wir nicht einfach aufhören?!

Warum können wir nicht einfach alles aufgeben und stattdessen in die Sterne schauen? Warum können wir nicht sagen, dass dies zu nichts führt? Deshalb ist die Kosmische Geschichte absolut notwendig.

Die profane Geschichte ist eigentlich die Aufzeichnung und Philosophie des historischen Materialismus. Wenn sie zu einem dominanten planetaren Phänomen wird, dann ist eigentlich keiner anderen Stimme mehr Autorität oder ultimative Macht erlaubt, wenn es nicht eine Stimme ist, die bis zu einem gewissen Grad die unerbittliche Kraft des historischen Materialismus widerspiegelt. Das ist es, was das hervorbringt, was wir Terror nennen. Der Terrorismus selbst ist eine reflexartige Reaktion auf die tyrannische Dominanz des historischen Materialismus und seine erstickende Wirkung auf die Weltseele.

Dies ist der Punkt, an dem die prophetische Befreiung eintritt. Das Gesetz der Zeit und die Kosmische Geschichte manifestieren die Linie des Bewusstseins der galaktischen Maya und enthalten die prophetischen Codes und Schlüssel für die Befreiung in diesem Augenblick, in dem das Bedürfnis nach einer radikal alternativen Vision zu derjenigen profanen Vision, die derzeit das Weltbewusstsein und die Weltseele beherrscht, seinen Höhepunkt erreicht hat. Die Rolle und Funktion des Senders und Empfängers der Kosmischen Geschichte besteht darin, die prophetische Stimme in einem größeren Kontext zu vermitteln (der der Kontext des Gesetzes der Zeit ist). Diese Stimme ist in der profanen Vision des historischen Materialismus fast verloren gegangen. Durch die Verbreitung des Dreizehn-Monde-Kalenders beginnt der größere Kontext des Gesetzes der Zeit, den hochgradig korrumpierten Weltkörper zu zerschlagen und die tote Weltseele abzustreifen, um den neuen schimmernden planetarischen Menschen zu enthüllen.

Die Philosophie der Kosmischen Geschichte ist so gewaltig, so einfach und so universell, dass alles, was spirituell wahr ist, regeneriert und in ihre Philosophie integriert wird. Die Kosmische Geschichte ist die Kraft, die die Erlösung der Weltseele ans Licht bringt.

Als Inhalt des Kosmischen Geistes, der für alle Intelligenzebenen universell und konstant bleibt, gilt die Kosmische Geschichte für alle Wesen und für alle Fähigkeiten. Sie ändert sich nur entsprechend der Wahrnehmungsfähigkeit. So mag sie einem Hund oder einem Plejadier anders erscheinen als uns, aber es ist immer noch derselbe Kosmos, der von den verschiedenen Wesen und Intelligenzebenen wahrgenommen oder begriffen wird. Die Philosophie der Kosmischen Geschichte bietet ein Kriterium, anhand dessen wir unsere eigenen Überzeugungen oder Philosophien der Spiritualität und Religion überprüfen und sehen können, wie sie dazu passen. Wir können dann den Gegensatz zwischen der Kosmischen Geschichte und der profanen Geschichte erkennen. Die Einstufung der profanen Geschichte als eine Form des Terrors wirft ein Licht auf den Zweck und den Grund der Kosmischen Geschichte. Dies ist die Kernaussage zur Philosophie der Kosmischen Geschichte.